

PRESSEINFORMATION



vom **24. Februar 2009**

Podiumsdiskussion zur demokratischen Protestkultur

Veranstaltung ist Bestandteil der Aktion „Vielfalt ist bunt“

Im Rahmen der Aktion „Vielfalt ist bunt“, die sich als Gegenpol zu der für den 7. März 2009 angemeldeten Demonstration von Rechtsextremen gebildet hat, findet am **Montag, den 2. März 2009**, eine Podiumsdiskussion im **Foyer** des Kulturzentrums **Altes Theater** (KAT) statt. Beginn der öffentlichen Veranstaltung ist um **19.00 Uhr**.

In der Runde, die von der Dessau-Roßlauer MDR-Redakteurin Grit Lichtblau moderiert wird, haben sich nachfolgende Gäste angekündigt:

Klemens Koschig, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau
Prof. Philipp Oswald, Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau
Sabine Danicke, Bürgermeisterin der Stadt Salzwedel
Dr. Thomas Brockmeier, Geschäftsführer der IHK Halle-Dessau
Dagmar Pohl, Schulleiterin der Sekundarschule Zoberberg (Projekt:
„Schule ohne Rassismus“)

Zentrales Thema der Podiumsdiskussion wird die Frage sein: „Wie weiter mit der demokratischen Protestkultur?“. Eine Fragestellung, die kürzlich auch im Arbeitskreis Sicherheitspartnerschaft diskutiert wurde und nicht abschließend beantwortet werden konnte.

Aktuell befasst sich ein Institutionen übergreifender Arbeitskreis in Form eines breiten demokratischen Bündnisses damit, was dem rechten Aufmarsch entgegen gesetzt werden soll. Mitte Februar wandte er sich in einem öffentlichen Aufruf erstmals an die demokratische Öffentlichkeit.

Neben einer breit angelegten Medienkampagne und der Podiumsdiskussion wird es am 7. März, um 14.00 Uhr, eine zentrale Veranstaltung der Stadt Dessau-Roßlau unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Klemens Koschig an der Friedensglocke geben. Traditionell wird auch am Abend des 7. März, um 19.00 Uhr, in der Pauluskirche der zivilen Opfer der Bombenagriffe von 1945 gedacht.